

Nach den Parlamentswahlen in Venezuela:

Auswirkung und Herausforderungen für die bolivarianische Revo- lution, für Alba und für Lateinamerika

Podium mit Carolus Wimmer

Dr. der politischen Wissenschaften, Biologe
und Lehrer

1948 in Deutschland geboren, lebt und
arbeitet er seit 1971 in Venezuela
Mitglied der KP Venezuela

**Donnerstag, 11. Februar 2016, 20 Uhr,
Bern, Quartiergasse 17
Brasserie Lorraine, 1. Stock (Säali)**

Veranstaltung der
Partei der Arbeit Bern



Nach Jahren des Aufblühens und der Erfolge nun die brutalen Rückschläge – die neue Lage in Lateinamerika erfordert Analyse, Nachdenken und zugleich Verstärkung der Solidarität mit den bolivariischen Revolutionen.

Seit dem ersten Wahlsieg von Hugo Chavez in Venezuela vor 17 Jahren ist in Lateinamerika ein bislang noch nicht dagewesener, aber lang ersehnter Emanzipations- und Integrationsprozess in Gang gekommen. Im Vordergrund standen – mit Erfolg – die Anstrengungen der einzelnen Länder, die Erlöse aus der Rohstoffgewinnung für die eigene Entwicklung einzusetzen. Weitere Zeichen sind die internationalen Zusammenschlüsse wie Unasur, Alba und zuletzt Celac, oder auch der länderübergreifende TV-Sender teleSur.

Was läuft falsch, wenn nun diese Prozesse durch eine massive Gegenoffensive der internationalen und lokalen reaktionären Rechten nicht nur behindert, sondern abgewürgt werden können? Mit Carolus Wimmer konnten wir einen hervorragenden Publizisten und Analytiker als Referent nach Bern verpflichten – direkt aus Venezuela.

Durch seine Tätigkeit als Präsident der venezolanischen Gruppe im Parlatino (Lateinamerikanisches Parlament) ist er auch mit der Situation in ganz Lateinamerika bestens vertraut.

Unterstützt von der
Vereinigung Schweiz Cuba - VSC Sektion Bern und Alba Suiza